

Pressemitteilung | 05.05.2017

Vollsperrung der BAB A7 zwischen den Anschlussstellen Seesen und Echte aufgrund eines Brückenabbruches

Via Niedersachsen mit den Gesellschaftern VINCI Concessions Deutschland GmbH (50%) und Meridiam Investments SAS (50%) ist verantwortlich für die Planung, den Ausbau, die Modernisierung und den Betrieb der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP).

Was ist geplant?

Im Rahmen des sechsspurigen Ausbaus der BAB A7 ist der Abbruch eines Brückenbauwerks notwendig. Hierfür ist eine zeitweilige Vollsperrung der Autobahn in beiden Fahrtrichtungen erforderlich.

Wann?

von **Samstag, 13. Mai 2017**, ca. 20:00 Uhr,
bis voraussichtlich **Sonntag, 14. Mai 2017**, ca. 12:00 Uhr

Wo?

beide Richtungsfahrbahnen zwischen den Anschlussstellen Seesen und Echte

Welche Einschränkungen sind zu erwarten?

Für die Dauer des Brückenabbruches wird der Verkehr umgeleitet:

- in **Fahrtrichtung Hannover**, ab Anschlussstelle Echte über die Umleitungsstrecke U15 via Ildehausen bis zur Anschlussstelle Seesen
- in **Fahrtrichtung Kassel**, ab Anschlussstelle Seesen über die Umleitungsstrecke U62 via Ildehausen bis Anschlussstelle Echte

Welche Umleitungen werden eingerichtet?

U15 | U62

Warum ist diese Maßnahme erforderlich?

Während der Bauzeit wird zeitweilig der gesamte Verkehr in beiden Fahrtrichtungen auf eine Richtungsfahrbahn verlagert. Beim sogenannten 4-0-Verkehr werden auf einer zweispurigen Richtungsfahrbahn zeitweilig 4 Fahrspuren eingerichtet, damit auf der dann freien, gegenüberliegenden Richtungsfahrbahn ungehindert gebaut werden kann. Um den 4-0-Verkehr aufnehmen zu können, muss die Richtungsfahrbahn Kassel provisorisch verbreitert werden. Hierfür ist die Beseitigung einer Brücke unumgänglich.

Aufgrund der Bauarbeiten kommt es zu Behinderungen, für die wir um Verständnis bitten.

Daten & Fakten:

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

Finanzvolumen:

Ca. 1 Milliarde EUR
über 30 Jahre,
davon ca. 441 Millionen EUR
Investitionskosten

Pressekontakt

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
presse@via-niedersachsen.de

Ansprechpartner

Matthias Schmidt
Geschäftsführer

Zusätzliche Informationen

(Stand der Information 4/2017)

Via Niedersachsen ist privater Betreiber der ca. 60 km langen Projektstrecke der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Bundesautobahn A7 ist mit rund 1.000 Kilometern die längste Nord-Süd-Transitautobahn in Deutschland. Sie reicht von der dänischen Grenze bei Flensburg bis nach Füssen an der österreichischen Grenze und ist Deutschlands wichtigste transeuropäische Verkehrsader – hoch frequentiert vom Schwerlastverkehr sowie Wochenend- und Urlaubsverkehr. Bis Ende 2020 werden 29,2 Kilometer, der insgesamt 60 Kilometer langen Projektstrecke, unter laufendem Betrieb ausgebaut und modernisiert. Nach ihrer Fertigstellung wird sie zu Deutschlands modernsten Verkehrsadern gehören und durch Via Niedersachsen über einen Zeitraum von 30 Jahren betrieben. Zum Betriebsdienst gehören der Winterdienst, Streckenkontrollen, Reinigung, landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet Via Niedersachsen die Erhaltung der kompletten Infrastruktur, die Wartung der Ausstattung sowie umfangreiche Serviceangebote auf Park- und WC- bzw. Tank- und Rastanlagen. Gesellschafter des Betreibers sind VINCI Concessions (50 %) und Meridiam (50 %). www.via-niedersachsen.de

Über VINCI Highways

Mit operativen Projekten in 13 Ländern finanziert, baut und betreibt die VINCI Concessions-Tochter VINCI Highways in Verbindung mit lokalen Partnern Straßen- und Autobahninfrastruktur sowie Mautsammellösungen. Das Netzwerk von VINCI Highways erstreckt sich über 3.100 km weltweit, darunter fast 1.900 km Straßen und Autobahnen im Bau oder Modernisierung. Tag für Tag profitieren fast 2 Millionen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer von höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf VINCI Straßen.

www.vinci-concessions.com

Über MERIDIAM

Meridiam, gegründet 2005, ist ein unabhängiger Investmentfonds, der sich auf die Entwicklung, Finanzierung und das langfristige Management von öffentlicher Infrastruktur spezialisiert hat. Mit Niederlassungen in Paris, New York, Toronto, Istanbul und Dakar ist Meridiam ein führender Investor in öffentliche Infrastruktur in Europa, Afrika und Nordamerika. Mit einem verwalteten Portfolio im Wert von 5 Milliarden EUR (US\$ 5.5 Milliarden), hat Meridiam inzwischen in über 50 Projekte investiert. Als „Global Infrastructure Fund of the Year 2015“, zum vierten Mal von IJ Global ausgezeichnet, ist Meridiam einer der ersten Investoren und Asset Manager, der die ISO9001 Qualifizierung für seinen nachhaltigen Investmentprozess erhalten hat. Meridiam ist ein Gründungsmitglied der Long Term Infrastructure Investors Association (LTIIA). www.meridiam.com